

# Der Holzbock

Halbjahresschrift des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Graubünden

www.vssm-gr.ch • info@vssm-gr.ch • Telefon 081 300 22 40 • Fax 081 300 22 41



## AUS DEM PRÄSIDIUM

Vorwort / Impressum

3

## THEMA

Mitgliederbefragung VSSM GR 2014

4-6

## AKTUELL

Lohnverhandlungen / Kursleiter VSSM GR /  
FIUTSCHER 2014 / Prix Lignum 2015 /  
Weiterbildung / Veranstaltung

7-16

## WISSENSWERTES

Jodlerfest / Swiss Skills / Quattervals /  
Weiterbildung / Nachwuchswerbung

17-23

1'000 m<sup>2</sup> Ausstellung  
Parkett, Türen & Terrassenböden



### Holzwerkstoffe Gfeller AG

7302 Landquart | Riedlöserstrasse 5 | Industrie  
Tel. 081 300 66 00 | [www.hws-gfeller.ch](http://www.hws-gfeller.ch)

### Öffnungszeiten der Expo Legno:

Montag–Donnerstag	08.30–17.30
Freitag	08.30–17.00
Samstag	08.30–12.00

# 3-Schicht-Platten in Fichte aus original Altholz



Oberfläche sonnenverbrannt



Oberfläche original gehackt

**Altholz ist ein vielseitig einsetzbares, ursprüngliches Produkt. Zusätzlich zu unserem breiten Sortiment bieten wir auch 3-Schicht-Platten in Fichte aus original Altholz an:**

#### **Oberfläche sonnenverbrannt**

aus Lamellen von sonnenverbrannten Brettern.  
Standard: Oberfläche einseitig. Dicke: 19/20 mm.  
Farbsortierung möglich, grau oder braun.

#### **Oberfläche original gehackt**

aus Lamellen (Breite 6–12 cm) von original gehackten Balken.  
Standard: Oberfläche einseitig. Dicke: 23/24 mm.

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte.

Oder besuchen Sie unsere Homepage: [www.hws-gfeller.ch](http://www.hws-gfeller.ch)

# AUS DEM PRÄSIDIUM

## Vorwort

Geschätzte «Holzbock»-Leser  
Liebe Schreinerkolleginnen und -kollegen

Beim Recherchieren für dieses Vorwort bin ich auf folgendes Zitat von Albert Einstein gestossen:  
«Holzhacken ist deshalb so beliebt, weil man bei dieser Tätigkeit den Erfolg sofort sieht.»



In dieser Jahreszeit ist immer wieder die Rede von Jahresrückblick, Jahresabschlüssen, Jahreserfolgen. Gleichzeitig ist es auch die Jahreszeit der Hektik, man spricht gar von Weihnachtsstress. Bei all den Tätigkeiten bleibt kaum die Zeit innezuhalten und den Erfolg zu sehen. Wir sind alle unter Druck, um die angefangenen Arbeiten noch zu erledigen. Aber ist der erreichte Erfolg diesen Druck überhaupt wert?

Immer häufiger begegne ich Menschen, denen der Stress in der Arbeitswelt und auch in der Freizeit zu viel wird.

Auch ganz junge Leute sind dabei. In diesem Zusammenhang wird oft das Wort Wertschätzung verwendet. Nicht

jeder kann Holz hacken, damit er den Erfolg sofort sieht. Es braucht die Anerkennung der geleisteten Arbeit, das Lob für den Einsatz, den Applaus für die Leistung. Wer sollte das tun? Sind es die Vorgesetzten gegenüber den Mitarbeitern, die Lehrer gegenüber den Schülern, oder umgekehrt?

Ich stelle mir die Frage: Was kann ich in meinem Umfeld tun, damit es zu keinem Ausbrennen kommt? Bringe ich meinen Mitmenschen genügend Wertschätzung entgegen und lasse sie am Erfolg teilhaben, damit es ihnen gut geht? Nehme ich mir die Zeit, meinem Gegenüber zuzuhören und ihm mit Respekt zu begegnen? Zeige ich mit meiner Tätigkeit Achtung gegenüber Mensch, Tier und Natur?

Leider muss ich eingestehen, dass ich oft von einem Ort zum anderen renne und nur mit halbem Ohr zuhöre. Hier und da werde ich ganz ungehalten, wenn es nicht schnell genug vorangeht. Vor lauter Hektik vergesse ich sogar manchmal Danke zu sagen.

Ich kann in diesen paar Zeilen nicht alle Versäumnisse nachholen. Aber an dieser Stelle möchte ich allen danken, die für unseren Verband Arbeit leisten und mithelfen, dass alles gut funktioniert. Denjenigen applaudieren, welche mit Erfolg ihre Prüfungen bestanden haben, und diejenigen loben, die

zum Gelingen beigetragen haben. Ich sage Danke für all die guten und schönen Begegnungen.

Beim Schreiben dieser Zeilen rennt die Zeit davon und ich überlege mir, ob ich doch lieber Holz hacken gehen soll, um den Erfolg sofort zu sehen. Oder soll ich innehalten und zurückblicken, welche Erfolge im letzten Jahr da waren? Den Rückblick kann ich teilen, über den Holzberg kann ich mich nur alleine freuen.

So wünsche ich allen viel Spass beim Lesen dieser Ausgabe von unserem «Holzbock». Es steht viel «Gfreuts» darin. Danke allen für die Beiträge und ganz besonders Jürg Gasser, der neben seinem Alltagsgeschäft auf der Geschäftsstelle sich immer die Zeit nimmt, interessante Beiträge mit tollen Texten für den «Holzbock» zusammenzustellen.

Mit lieben Grüssen, den besten Wünschen für den Endspurt und einen guten Rutsch ins neue Jahr

eure  
Barbara Schuler-Rozzi, Präsidentin



**Titelbild: Gelungener Auftritt der Schreiner an der FIUTSCHER 2014**  
Foto: Jürg Gasser, VSSM GR

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Insetateverwaltung und Inhaber Kopierrecht:** VSSM Graubünden, Bahnhofplatz 1, CH-7302 Landquart, info@vssm-gr.ch. **Redaktion:** Jürg Gasser, VSSM Graubünden. **Insetatenannahme:** Somedia Production, Holzbock, Kasernenstrasse 1, Postfach 508, CH-7007 Chur, holzbock.print@somedia.ch. **Layout, Satz, Druck und Heftung:** Somedia Production, Kasernenstrasse 1, Postfach 508, CH-7007 Chur. **Auflage/Erscheinungsdaten:** 1000 Exemplare. «Der Holzbock» erscheint halbjährlich, 1. und 2. Halbjahr. **Hinweise:** Jede Verwertung des Ganzen oder von Teilen dieser Publikation ist ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Unverlangt eingesandte Texte und Manuskripte werden kommentarlos entsorgt.

## Mitgliederbefragung VSSM GR 2014

### DEN VSSM GRAUBÜNDEN ALS VERBAND WEITERBRINGEN

Den Puls unserer Mitglieder spüren – das ist dem Vorstand des VSSM Graubünden wichtig!

Wie kann der VSSM Graubünden sich und seine Dienstleistungen an die Mitglieder verbessern oder wie ist es möglich, in Zukunft mehr Aktivmitglieder zur Teilnahme an der Generalversammlung zu motivieren? Diese und weitere Fragen stellten wir Ihnen im Mai 2014 in einer Mitgliederbefragung. Nun liegt die Auswertung vor.

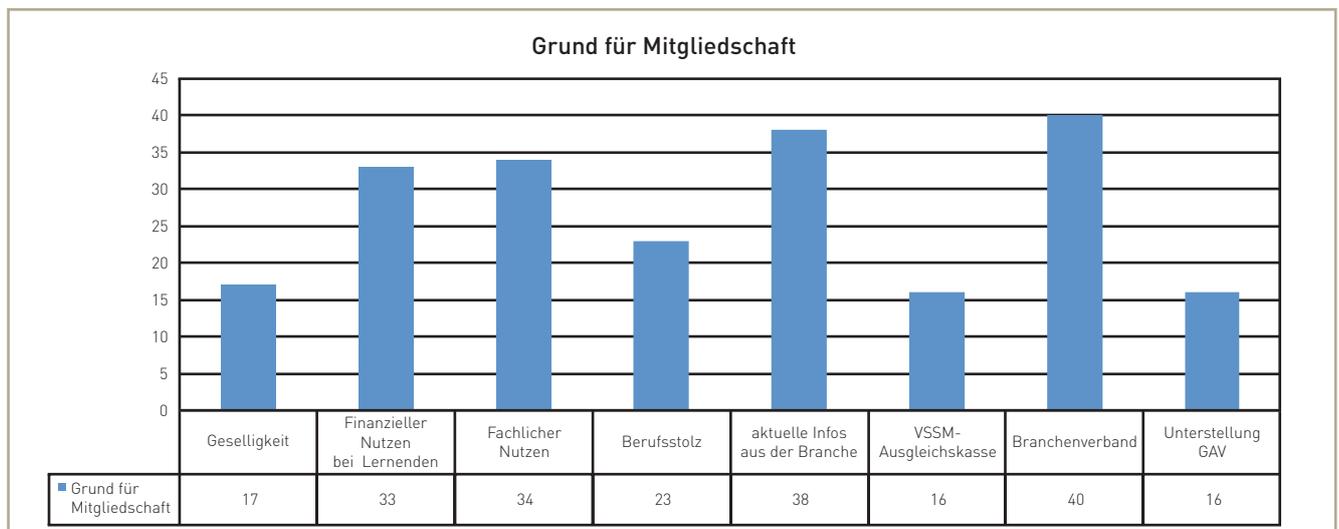
JÜRIG GASSER | Von 129 schriftlich befragten Aktivmitgliedern kamen 58 Rückmeldungen zurück. Dies ergibt einen sehr guten Rücklauf von 45%. Damit darf die Befragung für den VSSM GR als repräsentativ betrachtet werden. Die interne Arbeitsgruppe des VSSM GR, bestehend aus Barbara Schuler-Rozzi, Präsidentin, Lukas Sonderegger, Ressort Öffentlichkeitsarbeit, Bernhard Gartmann, Ressort Weiterbildung, und Jürg Gasser, Geschäftsführer, wertete die eingegangenen Rückmeldungen aus. Die Resultate wurden vom gesamten Vorstand anlässlich seiner Klausurtagung vom 30. Oktober/1. November 2014 behandelt und fliessen nun in die Strategieplanung der nächsten Jahre ein.

#### Thema Verbandsleben

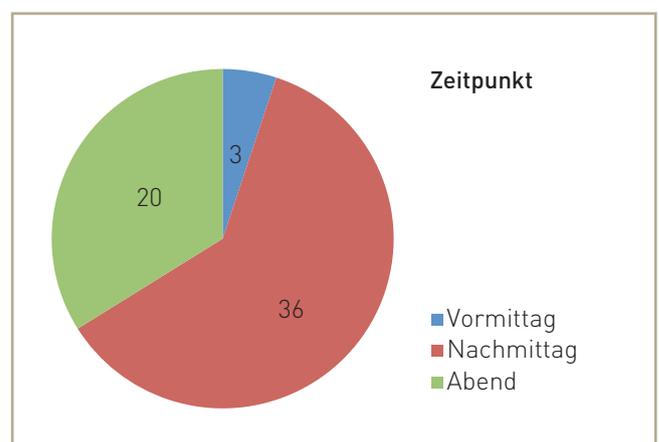
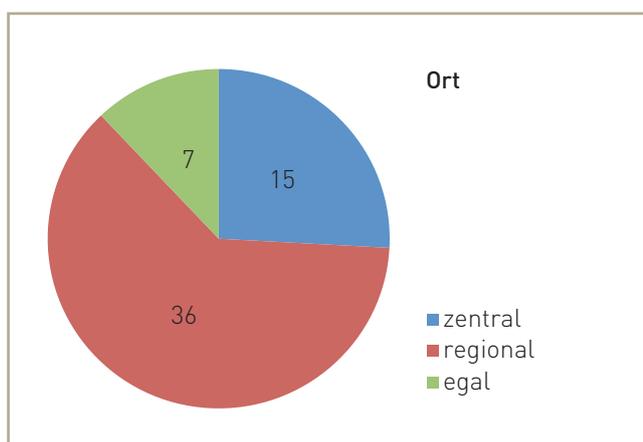
Der wichtigste Grund für eine Mitgliedschaft beim VSSM GR ist die Zugehörigkeit zum Branchenverband. Der finanzielle Nutzen bei Lernenden wird erst an vierter Stelle erwähnt.

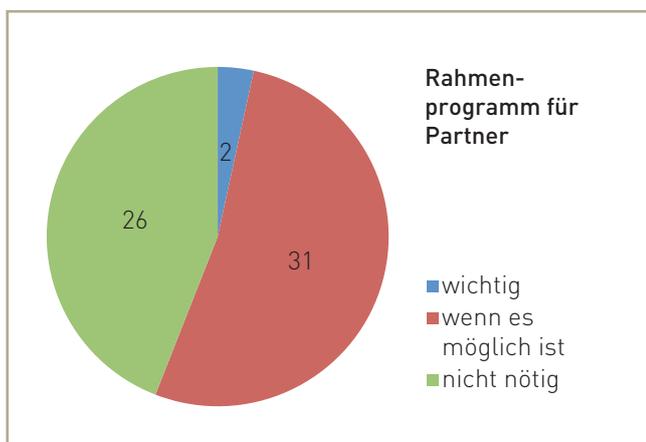
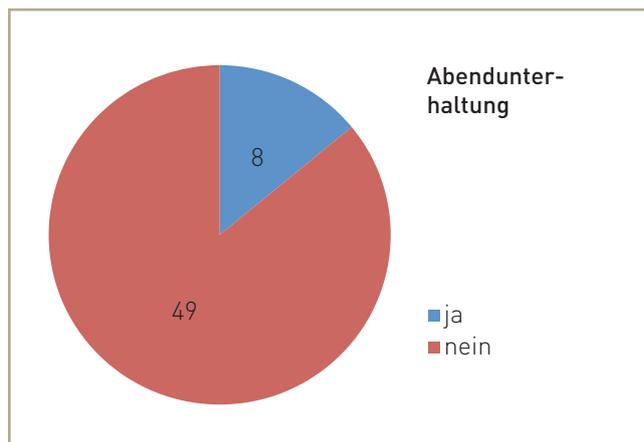
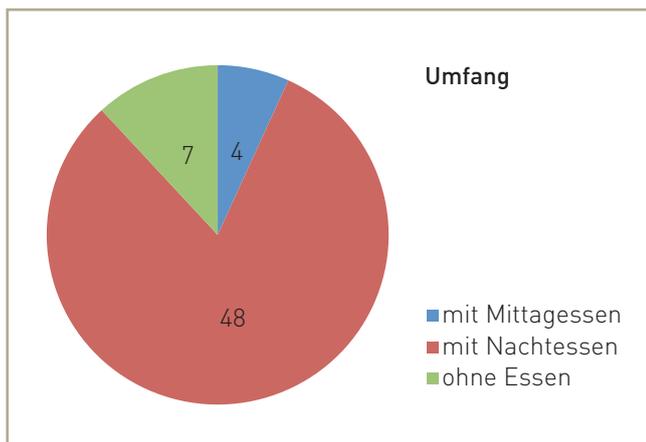
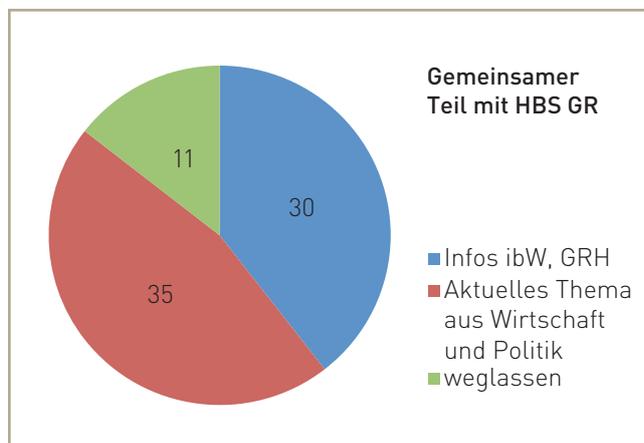
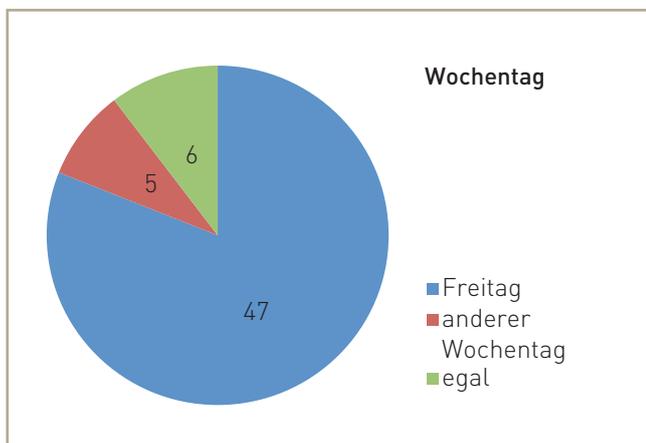
Gründe für eine Mitgliedschaft beim VSSM GR sind:

1. Zugehörigkeit Branchenverband
2. Aktuelle Infos aus der Branche
3. Fachlicher Nutzen
4. Finanzieller Nutzen bei Lernenden



#### Thema GV





**Zusammenfassung der Resultate:**

- Ort regional
- Zeitpunkt Nachmittag
- Wochentag Freitag
- Umfang mit Nachtessen
- Rahmenprogramm wenn es möglich ist
- Gemeinsamer Teil aktuelles Thema aus Wirtschaft und Politik, Infos ibW / GR Holz mit HBS GR
- Abendunterhaltung Nein

**Wichtigste Bemerkungen, Anregungen, Wünsche der Mitglieder zur Generalversammlung:**

- Regional = Engadin / St.Moritz, Davos, Ilanz, Churer Rheintal, Thuisis
- Plattform, um sich untereinander besser zu vernetzen; z.B. Angebote der Mitglieder mit Spezialprodukten (Tisch für Prospekte)

Daraus ergibt sich, dass die Mitglieder mit dem Status quo zufrieden sind. Die Generalversammlung wird somit in Zukunft ähnlich organisiert wie in der Vergangenheit. Die oben genannten Resultate und Wünsche werden bei der Planung der nächsten Generalversammlungen als Leitfa-den dienen. Selbstverständlich werden wir die GV weiterhin attraktiv gestalten, in der Hoffnung dass Sie, liebe Mitglieder, die Generalversammlung auch besuchen werden.

### Thema Abendseminare

Der Grossteil der Befragten wünscht sich eine Weiterführung der Abendseminare. Die Abendseminare vom VSSM GR sollen Themen behandeln, die nicht vom VSSM, der ibW usw. angeboten werden.

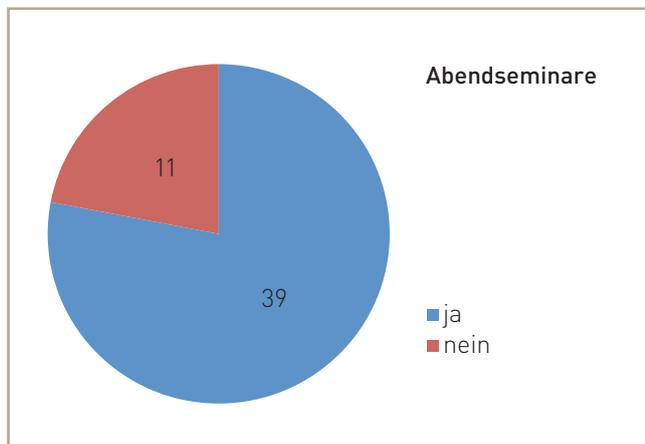
Am meisten wurden die zwei folgenden Themen gewünscht:

1. Brandschutz
2. Recht

Das Thema Brandschutz wird 2015 vom VSSM an den Fachanlässen behandelt. Am 27.8.2015 wird dieser Anlass bei der Holzwerkstoffe Gfeller AG in Landquart durchgeführt. Zurzeit ist Graubünden Holz ebenso an der Planung einer TOP-HOLZ-Veranstaltung zu diesem Thema.

Für das Jahr 2015 plant der VSSM GR ein Abendseminar zum Thema Asbest mit der SUVA.

Die weiteren Themenwünsche der Mitglieder werden als Wunschliste aufgenommen für die Planung zukünftiger Abendseminare.



### Thema Erwartungen Mitglieder

Viele der genannten Erwartungen/Anliegen werden bereits durch den VSSM GR oder VSSM abgedeckt. Es scheint jedoch, dass die Mitglieder nicht wissen, wo diese Informationen abgeholt werden können. Wir werden dieses Thema im nächsten «Holzbock» behandeln und Ihnen aufzuzeigen, was der Verband Ihnen als Mitglied alles bietet und wo Sie diese Informationen abrufen können.

Weitere genannte Erwartungen an den VSSM GR sind:

- Regionalität beibehalten (auch beim Kurswesen)
- Funktionierendes Kurswesen
- Unterstützung von den Betrieben im Lehrlingswesen
- Mut für die Zukunft

Der VSSM Graubünden wird diese Erwartungen aufnehmen und in seiner Strategieplanung umsetzen.

### Thema Kritik / Anliegen Mitglieder

Es ist natürlich erfreulich, dass die meisten Mitglieder zufrieden mit der Arbeit des Verbandes sind. Für Ihre positiven Feedbacks möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Anstelle von Kritik wurden eher Anliegen formuliert. Viele Anliegen decken sich auch mit dem Themenfeld Erwartungen.

Die beiden am meisten genannten Anliegen sind:

- Mehr Lobbying, Einfluss auf die Politik als Verband ausüben

Kommentar: Der VSSM GR ist Mitglied und gut vertreten beim Bündner Gewerbeverband. Der VSSM GR betrachtet den BGV als Zusammenschluss der Branchenverbände als unser politisches Sprachrohr. Mit dem Zentralpräsidenten des VSSM, Ruedi Lustenberger, sind die Schreiner an oberster Stelle in Bundesbern gut vertreten. Doch selbstverständlich ist der VSSM GR um aktives Lobbying bemüht.

- Mehr für die Mitglieder, den Schreiner machen (Mitgliedernutzen)

Kommentar: (siehe auch Thema Erwartungen Mitglieder)

Die bestehende Arbeitsgruppe wird dieses Thema aufnehmen und weitere Mehrwerte für die Mitglieder ausarbeiten.

### Aktiv mitmachen wurde belohnt!

Unter den vollständig ausgefüllten Rückmeldungen wurde je eine Gutschrift auf den Mitglieder-Jahresbeitrag im Wert von Fr.400.– und Fr.200.– verlost. Die glücklichen Gewinner heissen:

Gutschrift Fr.400.–: Claudio Pietroboni, 7013 Domat/Ems  
Gutschrift Fr.200.–: Frars Hohenegger SA, 7533 Fuldera

Herzliche Gratulation!

## Lohnverhandlungen

### ES GIBT NICHTS GENERELLES

Das Ringen um Lohnanpassungen im Schreinerhandwerk für das Jahr 2015 endete vor wenigen Wochen in der Sackgasse. Der VSSM als Arbeitgeberverband und die Sozialpartner haben die Verhandlungen ergebnislos abgeschlossen. Damit stehen für 2015 keine Lohnerhöhungen an.



**Die Lohnverhandlungen sind gescheitert. Und trotzdem: Manche Arbeitnehmer der Schreinerbranche dürfen auf individuelle Lohnanpassungen hoffen.**

PATRIK ETTLIN | Der Tenor bei den geschäftsführenden Schreibern ist aber klar: Um individuelle Gehaltserhöhungen kommt man wohl 2015 nicht herum. Schliesslich möchte man die guten Fachkräfte belohnen und gegenüber diesen Angestellten auch finanzielle Wertschätzung zeigen. Doch längst nicht alle Arbeitnehmenden kommen so in den Genuss einer Lohnerhöhung, denn die

Anpassungen erfolgen nicht generell und sind unverbindlich.

#### **Verbindliches Versprechen gefordert**

Genau um solche Standpunkte ging es bei den diesjährigen zähen Lohnverhandlungen zwischen den Arbeitgebervertretern des VSSM und den Sozialpartnern. Diese wollten ein verbindliches Versprechen und eine Gehaltserhöhung für alle. Die ur-

sprüngliche Forderung der Sozialpartner lag deshalb bei einer generellen Lohnerhöhung von 2% und einer entsprechenden Anhebung der Mindestlöhne. Dies begründeten sie mit der guten Auftragslage in der Branche, dem hohen Einsatz der Arbeitnehmenden sowie einer stetigen Erhöhung der Lebenshaltungskosten.

#### **Individuelle Lösungen abgelehnt**

Der VSSM hielt diesen Forderungen die Situation des ständig steigenden Importdrucks, der schlechten Margen sowie der fehlenden Teuerungsrate entgegen. Die verhandelnde GAV-Kommission war sich einig, dieses Jahr auf keinen Fall eine generelle Lohnerhöhung abzuschliessen. Ein Angebot für eine individuelle Lohnerhöhung lehnten die Sozialpartner auch in der letzten Verhandlungsrunde kategorisch ab.

Nach drei intensiven Verhandlungsrunden hat die VSSM-Präsidentenkonferenz, der auch Barbara Schuler-Rozzi als Präsidentin der VSSM-Sektion Graubünden angehört, abschliessend zur Kenntnis genommen, dass die Lohnverhandlungen für 2015 ergebnislos abgeschlossen und somit keine Lohnerhöhungen bestimmt wurden. Mit diesem Entscheid steht die Schreinerbranche nicht alleine da. Auch verschiedene andere Verbände haben sich auf keine generellen, sondern auf unverbindliche und individuelle Lösungen festgelegt.

Die Präsidenten der VSSM-Sektionen und -Fachgruppen haben an ihrer Konferenz in Luzern auch die neu berechnete Anzahl von Delegierten für die Legislatur 2015 bis 2018 verabschiedet. Die Zahl der Bündner Vertreter bleibt auch gemäss aktueller Berechnung auf sechs Personen.

**GYSO**  
Kompetenz | Qualität | Partnerschaft



[www.gyso.ch](http://www.gyso.ch)

8302 Kloten | 3053 Münchenbuchsee | 1023 Crissier

Alles Gute  
für alle  
Hölzigen.

**HOHL**

OERTLI SCHÄRFERVICE | BERATUNG | VERKAUF

ARNOLD HOHL AG Letziwiesstrasse 2 CH-9604 Lütisburg  
Tel. +41 71 931 37 60 Fax +41 71 931 11 45 info@schaererei-hohl.ch www.schaererei-hohl.ch

**WIR STARTEN DURCH!**

Im neuen Standort,  
in der Etzelstraße 5, Tuggen

Weitere Informationen:

ADLER-Lack AG

Etzelstraße 5, CH-8856 Tuggen

Tel. 055/465 21 21, Fax 055/465 21 29

[www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)



**ADLER**  
In unseren Adern fließt Farbe.

**Es ist Zeit neue Türen zu öffnen**

Die hochwertigen HUGA-Türen ab Zentrallager Braun.



**HUGA**

TÜREN, DIE RÄUME GESTALTEN

**Colibri® – die Decor Kollektion**



[www.colibri.ch](http://www.colibri.ch)

Die umfangreiche Colibri® Kollektion erfüllt jegliche Wünsche im Bereich Innenausbau.

- 173 Decore im Farbverbund ab Lager Gossau
- Trendige Produkte für den Innenausbau
- ABS-Kanten per Laufmeter ohne Zusatzkosten
- A4-Muster mit täglichem Postversand

**Vielfalt  
in Holz!**



**BRAUN GOSSAU**

BRAUN AG • Holzwerkstoffe • CH-9201 Gossau SG  
Tel. +41 (0)71 388 71 71 • [info@braun.ch](mailto:info@braun.ch) • [www.braun.ch](http://www.braun.ch)



DECOR COLLECTION III

## Kursleiter VSSM GR

### NEUER KURSLEITER IN SAMEDAN

Seit Juni 2014 arbeitet Frank Tonello als Kursleiter im Kurslokal des VSSM GR in Samedan. Er übernimmt somit die Nachfolge von Peider Müller, der sich vermehrt auf seinen eigenen Schreinereibetrieb in Susch konzentrieren will.

JÜRIG GASSER | Nach seiner Lehre zum Holzmechaniker in Remseck (DE) absolvierte Frank Tonello die deutsche Schreinermeister-Ausbildung in Geislingen (DE). Tonello war mehrere Jahre im Bereich der Projektleitung und Planung von hochwertigen Innenausbauten in den USA, Europa und in der Schweiz tätig. Er ist seit 2001 im Engadin wohnhaft und arbeitete bis 2003 als Ausbildner und Werkstattchef bei der

Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan. Seit 2003 ist Frank Tonello selbstständig mit der Firma ft-interior im Bereich der Planung, Projektierung, Vergabe und Controlling von Innenausbauten. «Es war jedoch schon immer mein Wunsch, Kursleiter zu sein», so Tonello. «Mir bereitet die Arbeit mit jungen Menschen viel Freude und es ist eine grosse Herausforderung.»

#### Auf Müller folgt Tonello

Damit tritt Tonello als Hauptkursleiter von Samedan in die Fussstapfen von Peider Müller, der sich kontinuierlich von seinem Amt zurückzieht. Müller war seit 2004 für den VSSM GR tätig und hat das Kurswesen in Samedan massgeblich mitgeprägt. Nun möchte er sich wieder zu hundert Prozent seinem eigenen Schreinereibetrieb in Susch widmen.

Ebenso verlässt Teilzeitkursleiter Duri Caviezel den VSSM GR per Ende Januar 2015. An dieser Stelle wünschen wir Peider und Duri jetzt schon alles Gute für ihre berufliche Zukunft und viel Erfolg. Ebenso möchten wir uns für ihren Einsatz für den Berufsnachwuchs und den VSSM Graubünden sehr herzlich bedanken.



Peider Müller ist in Zukunft als Kapitän seines eigenen Betriebes unterwegs.



Frank Tonello bei seinem Einsatz an der FIUTSCHER 2014.

Weiterhin unterstützt Marco Danuser als Teilzeitkursleiter die Kurse in Samedan. Er betreut die Kurse der italienischsprachigen Gruppen sowie den Kurs 6, Furnier- und Oberflächenkurs.

Die Umsetzung der Lehrreform wird von Frank Tonello und Pieder Alig rollend erarbeitet. Dabei fliesst das Wissen und der grosse Erfahrungsschatz von Pieder Alig als Chefkursleiter des VSSM GR ein. Alig amtiert seit dem Jahre 2000 als festangestellter Kursleiter für den VSSM GR im Kurslokal in Ilanz.

	<b>Vorname / Name:</b>	Frank Tonello
	<b>Funktion:</b>	Haupt-Kursleiter in Samedan im Teilpensum (60–80%)
	<b>Geburtsdatum:</b>	9. Dezember 1966
	<b>Geburtsort:</b>	Waiblingen (DE)
	<b>Zivilstand:</b>	Verheiratet
	<b>Wohnort:</b>	Samedan
	<b>Hobbys:</b>	Sport
	<b>Berufslehre:</b>	Holzmechaniker
	<b>Weiterbildung:</b>	Deutscher Schreinermeister



Im Kurslokal in Ilanz sowie bei der Umsetzung der Lehrreform leistet Pieder Alig wertvolle Arbeit.

Fotos: Jürg Gasser, VSSM GR / G. Venzin

# STROLZ

## Beratung und Verkauf



Wir sind ganz in der Nähe  
Grosse Neumaschinen-Ausstellung  
Unsere Neumaschinen sind angeschlossenen und können getestet werden  
Kompetente Beratung durch einen Holzfachmann / Anwendungstechniker  
Schulung  
Interessante Occasionsangebote  
Über 20 Jahre Erfahrung mit Holzbearbeitungsmaschinen

## Lieferung, Inbetriebnahme, Einweisung - Anschluss an Druckluft und Absauganlage



z.B. Verlad, Lieferung und Inbetriebnahme der Breitbandschleifmaschine VIET und des CNC-Bearbeitungszentrum BIESSE Rover, Umzug der Maschinen, Installation und Anschluss der Absaugung und Druckluft bei Gasser Schreinerei AG, Haldenstein

Wir bieten das Gesamtpaket, also eine betriebsfertige Lieferung aus einer Hand –Auslieferung, Inbetriebnahme, Instruktion, Druckluftanschluss sowie Anpassung an die Absauganlage wo erforderlich. **Termingerecht, kompetent und unkompliziert für den Kunden.** Ein Ansprechpartner genügt. Terminüberschneidungen und Wartezeiten entfallen.

Auch Umzüge bieten wir als Gesamtpaket. Maschinenabbau, Umzug, Maschinen am neuen Standort stellen, Absaugung anpassen, Kompressoren und Druckluftversorgung installieren, Service und Reparaturen.

## Service und Unterhalt



**Wir sind auch nachher für Sie da – prompt und zuverlässig!**

Drei Einsatzfahrzeuge und unsere gut ausgebildeten, langjährigen Servicetechniker ermöglichen eine kurze Reaktionszeit und eine kompetente Behebung all Ihrer Maschinenprobleme.

In unserer gut eingerichteten Werkstatt können wir Spezialteile oder nicht mehr erhältliche Ersatzteile innert nützlicher Frist fertigen.

**HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN & MECHANIK**  
Aeuli – 7235 Fideris – Tel. 081 332 37 36 – [info@strolz.ch](mailto:info@strolz.ch) – [www.strolz.ch](http://www.strolz.ch)

## FIUTSCHER 2014

### DIE FIUTSCHER IST EIN WICHTIGER ANLASS IN BEZUG AUF DIE BERUFSWAHL

Mit einem überwältigenden Interesse von knapp 11 000 Besucherinnen und Besuchern ist die 3. Durchführung der FIUTSCHER, Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung, Anfang November 2014 erfolgreich über die Bühne gegangen. Der Auftritt der Holzkette, vertreten durch die Schreiner, Zimmerleute sowie den Bereich Forst/Wald und Koordinator Graubünden Holz, war wiederum ein attraktionsreicher Treffpunkt für die an Holz interessierten Personen.

DANIELA ADANK | Während fünf Ausstellungstagen präsentierten 80 Aussteller an ihren Ständen in der Churer Stadthalle die vielfältigen und unterschiedlichen Möglichkeiten der Berufs- und Weiterbildung im Kanton Graubünden. Die Besucherinnen und Besucher, im Alterssegment bunt gemischt, haben sich bei 120 präsentierten Berufen und 220 Weiterbildungsmöglichkeiten nach ihren Bedürfnissen informieren können.

#### Der Stadthalle fünf Tage Leben eingehaucht

Ausprobieren, selber erleben, das war das Motto der Jugendlichen und

dies wurde auch rege umgesetzt. Wer an seinem Stand eine Attraktion anbot, hatte selten wenige Gäste. Auch die Holzkette liess sich wieder einiges einfallen, um die Besucherinnen und Besucher für eine Ausbildung im Wald- und Holzbereich zu begeistern.

In der Nische der Schreiner wurde die Möglichkeit angeboten, selber einen Tablet- oder Smartphone-Halter zu fertigen. Die vorbereiteten Brettli aus Arve und Nussbaum wurden von den Besucherinnen und Besuchern für ihr Telekommunikationsgerät eingemittet, angezeichnet und anschliessend mit der Langlochbohr-



An der FIUTSCHER gibt es eine breite Palette an Berufswahlangeboten zu erkunden.

maschine passend gelocht. Der Feinschliff wurde von Hand erledigt. So haben rund 900 dieser Halter einen neuen Besitzer gefunden, der an die Eindrücke der FIUTSCHER 2014 zurückerinnert.



Foto: VSSM GR

Schwindelfreiheit war bei den Zimmerleuten gefragt. Wer sich getraute, die Zimmermannskonstruktion hinaufzuklettern, hatte von oben die freie Sicht auf das Geschehen in der Stadthalle. Ob es dann auch für die handwerklichen Fähigkeiten zum Zimmermann oder zur Zimmerin reichte, konnte mit der Erstellung eines Kerzenständers ausprobiert werden. Interessant war auch hier, dass sich viele Mädchen mit der Arbeit verweilen konnten und gute Modelle hergestellt haben.

In der Nische von Graubünden Holz wurden Informationen zur Bündner Wald- und Holzwirtschaft und zu Gian, Graubündens HOLZ-Steinbock, vermittelt. In der Höhe gesichert, zeigte Gian auf eindrückliche Art und Weise auf, wie vielfältig und modern der Bau- und Werkstoff Holz heute eingesetzt werden kann. Das erstellte Making-of-Video erklärte den Besuchern, wie die Idee von Gian entstand und in die Realität umgesetzt wurde.



Am Stand der Holzkette herrschte viel Betrieb.

Foto: VSSM GR

#### Eltern haben Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder

Auch an der diesjährigen FIUTSCHER zeigte sich, dass sich die Eltern vor allem am Ausstellungswochenende intensiv mit der Berufswahl ihrer Kinder beschäftigten und die Fachkontakte innerhalb des Holzkettenstandes nutzten, um die Vor- und Nachteile wie auch die Zukunftschancen eines hölzernen Berufes zu erfahren. Ein viel behandeltes Thema am Stand der Zimmerleute war die neue vierjährige Lehre der Zimmerleute, zu der die Standbetreuer und die Lernenden die Fragen der Besucherinnen und Besucher kompetent beantworten konnten.

#### Mädchen finden immer mehr Gefallen an Holz

Der Stand der Schreiner wurde am ersten Messetag vom Fernsehsender TSO besucht. Die Schreinerin Nadin Jahnke im vierten Lehrjahr bei der ruwa ag in Küblis und Berufsschullehrer Riccardo Dasoli bekräftigten im TSO-Interview den Trend, dass immer mehr Frauen den Beruf zur Schreinerin wählen. Derzeit befinden sich 26 junge Frauen und 165 junge Männer in der Ausbildung der Schreinerin/zum Schreiner EFZ. Durchaus können es die Frauen mit den Männern in der Schreinerbranche aufnehmen. Sie seien den Män-



Die Smartphone- und Tablet-Halter am Schreinerstand waren gefragte Souvenirs der FIUTSCHER 2014.

Foto: Graubünden Holz

nern mindestens ebenbürtig, wenn es um Formen, Ideen und Materialienverwendung gehe, so Dasoli. Das Interview von TSO kann auf der Homepage vom VSSM GR auf der Startseite im Newsbeitrag FIUTSCHER 2014 angesehen werden.

Der Bündner Gewerbeverband zieht ein positives Fazit über die dritte

Durchführung der FIUTSCHER und bekräftigt auf der Website der FIUTSCHER, dass die Bündner Berufsausstellung 2016 wieder stattfinden wird. Informationen zur Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung sind online einsehbar unter [www.fiutscher.ch](http://www.fiutscher.ch).

## GELUNGENER AUFTRITT DER SCHREINER AN DER FIUTSCHER 2014

Wie bereits vor zwei Jahren nahm der VSSM Graubünden auf der Plattform der Bündner Wald- und Holzwirtschaft die Chance wahr, den Schülern, Lehrern, Eltern und anderen Interessierten den Schreinerberuf vorzustellen.

JÜRIG GASSER | Am Stand der Schreiner konnten die Schüler unter anderem Smartphone-Halter aus Holz selbst herstellen. Diese Attraktion schien den Zeitgeist wie den Nagel auf den Kopf zu treffen. Unglaublich, wie viele Schüler die Gelegenheit am Schopf packten und sich so einen Halter aus Holz «schreinernten». So konnten die Ju-

gendlichen zum ersten Mal etwas «Schreinerluft» schnuppern. Höchst erfreulich war auch, dass viele «Kids» am Wochenende wieder mit ihren Eltern am Schreinerstand vorbeikamen. Natürlich wurde gleich nochmals ein Smartphone-Halter hergestellt, diesmal für die Mutter oder den Vater. Gesamthaft war das Interesse am

Schreinerberuf überwältigend! Dies zeigten die regen Teilnehmerzahlen an den Aktivitäten, die zahlreichen Nachfragen nach Informationsmaterial und die vielen guten Gespräche. Wir sind der Überzeugung, dass wir mit unserem Auftritt einen wichtigen Beitrag zum Generieren von Schreiner-Nachwuchs leisten konnten.



[www.fiutscher.ch](http://www.fiutscher.ch)

Fotos: Jürg Gasser, VSSM GR

### Herzlichen Dank!

Nicht nur FIUTSCHER ist grösser geworden, sondern auch der damit verbundene Organisations- und Arbeitsaufwand. Ohne ein gut funktionierendes OK sowie zahlreiche fleissige Helfer aus der ganzen «Schreinerfamilie» wäre ein solcher Anlass kaum zu bewältigen. Im Namen des VSSM GR möchte ich mich deshalb an dieser Stelle bei meinen OK-Mitgliedern Lukas Sonderegger, Marco Caviezel und Riccardo Dasoli für ihren selbstlosen Einsatz sehr herzlich bedanken. Weiter geht der Dank an die zusätzlichen Standbetreuer Willi Hemmi, Alois Derungs, Giovanni Vecellio, Frank Tonello, Bernhard Gartmann sowie an alle Lernenden, die als Standbetreuer einen super Job gemacht haben. Und zum Schluss ein herzliches Dankeschön an den BGV als Organisator, an Graubünden Holz für die Gesamtkoordination des «Holzkettenstandes» und an alle unseren treuen Sponsoren: Adler-Lack AG, Tuggen / Arnold Hohl AG, Lüthisburg / Eigenmann AG, Dietfurt / Element-Küchen AG, Zürich / Geistlich Ligamenta AG, Schlieren / Holzwerkstoffe Gfeller AG, Landquart / ibW Höhere Fachschule, Maienfeld / Josias Gasser Baumaterialien AG, Chur / La Cazola Lichtberatung, Thusis / Riweg Türen, Arth / Strolz Mechanik, Fideris / Türenfabrik Brunegg AG, Brunegg / Weber AG, Chur.

Mit Dankesgrüssen: Jürg Gasser, Geschäftsführer VSSM GR

## Prix Lignum 2015

### AUSSCHREIBUNG PRIX LIGNUM UND SONDERPREIS HOLZ MIT PFIFF – HERVORRAGENDE HOLZPROJEKTE GESUCHT

Der Prix Lignum 2015 zeichnet den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Die herausragenden Leistungen in der Verwendung von Holz sollen gefördert und bekannt gemacht werden. Der Preis wird in fünf Grossregionen der Schweiz vergeben. Aus den regionalen Gewinnern werden drei nationale Preisträger in den Kategorien Gold, Silber und Bronze gekürt.

## PRIX LIGNUM 2015

MICHAEL GABATHULER | Nach den Durchführungen von 2009 und 2012 kommt es 2015 zur dritten Auflage des Schweizer Holzpreises Prix Lignum. Die Jurymitglieder kommen aus den Bereichen Architektur/Innenarchitektur, Holzbau, Ingenieurwesen, Schreinerei und Design. Jurypräsident und ständiges Jurymitglied ist wie in den vergangenen Durchführungen Prof. Peter Eberhard (früher Professor an der Zürcher Hochschule der Künste). Der Prix Lignum 2015 steht unter dem Patronat von Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann, Vorsteher des eidgenössischen Departementes für Wirtschaft, Bildung und Forschung.



**Auszeichnung Sonderpreis Graubünden Holz «Holzhandwerk 2012». Wohnen und Leben: Neubau Dementenhaus Verbena, Zizers**

Arbeiten können von ArchitektInnen, Projektierenden, Bauherrschaften, AuftraggeberInnen sowie Ausführenden und Kunstschaffenden eingereicht werden. Dabei dürfen nur Objekte und Arbeiten angemeldet werden, welche zwischen dem 1. Januar 2011 und dem 28. Februar 2015 fertiggestellt wurden. Projekte, die nicht in dieser Zeitspanne realisiert oder be-

reits beim Prix Lignum 2012 eingereicht wurden, sind nicht zugelassen. Eingereicht werden kann das ganze Spektrum möglicher Holzanwendungen: kleine und grosse Bauwerke (Architektur- und Ingenieurwerke), Innenausbauten, Möbel, Kunstobjekte, Holzgeräte und ideelle Auseinandersetzungen mit Holz. Nicht zugelassen sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie Arbeiten zu Organisationsformen in der Holzbranche.

Die Anmeldung zur Teilnahme und die digitale Eingabe der Projekte erfolgen ausschliesslich online auf der Website [www.prixlignum.ch](http://www.prixlignum.ch). Dort finden sich auch ausführliche Informationen zum Wettbewerb, zu den Teilnahmebedingungen und zur Zusammensetzung der regionalen Jurys.

#### Graubünden-Holz-Sonderpreis – Holz mit Pfiff

Graubünden Holz schreibt zusammen mit dem gesamtschweizerischen Prix Lignum 2015 den Graubünden-Holz-Sonderpreis 2015 Holz mit Pfiff aus. Der Preis ist mit einer Gesamtsumme von Fr. 6000.– dotiert. Die Jury behält sich vor, das Preisgeld unter den ausgezeichneten Projekten aufzuteilen. Aus allen beim Prix Lignum 2015 eingereichten Bündner Projekten zeichnet eine unabhängig vom Prix Lignum agierende



**Auszeichnung Sonderpreis Graubünden Holz «Holzhandwerk 2012».**

**Produzieren und Werken: Bäckerei Merz, Standort Rossboden, Chur**

Jury den Sonderpreis «Holz mit Pfiff» aus. Gesucht werden zukunftsweisende, innovative und bemerkenswerte Auseinandersetzungen mit Holz – Objekte mit Pfiff. Dabei beurteilt die Jury insbesondere den handwerklich qualitativen Ausführungsstandard. Die Jury setzt sich aus 5–7 Mitgliedern zusammen. Präsiert wird die Jury wie in den vergangenen Durchführungen des Holzbaupreises Graubünden von Dr. Markus Fischer, Präsident Graubünden Holz.

#### Termine

- Online-Anmeldung und digitale Eingabe: 1. Dezember 2014 bis 28. Februar 2015
- Nationale Preisvergabe: 24. September 2015
- Regionale Preisvergaben und Vergabe Sonderpreis «Holz mit Pfiff»: 25. September 2015
- Ausstellungen: Ende September 2015 bis Dezember 2016.



# Holz mit PFIFF

## Weiterbildung

### DIE IBW HÖHERE FACHSCHULE FEIERT FRISCHGEBACKENE SCHREINER-KADERLEUTE

**Viereinhalb Jahre Weiterbildung haben sich gelohnt: Am 7. November 2014 konnten insgesamt 15 Studenten ihre Diplome als eidgenössisch diplomierte Schreinermeister oder diplomierte Techniker HF Holztechnik, Schreinerei entgegennehmen.**

MARCO CAVIEZEL | Bis zum mittleren Kaderabschluss können die Teilnehmer während 4 Semestern in Chur oder Ziegelbrücke die Weiterbildung absolvieren, danach schliessen sich die beiden Klassen zusammen und werden am Standort Maienfeld und Sargans für die höheren Kaderabschlüsse ausgebildet. Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz bietet als einzige Schule der Südostschweiz die Ausbildung zum Schreinermeister und Techniker HF an.

Die neuen eidgenössisch Diplomierten Schreinermeister konnten nach 42 abgeschlossenen Modulen und 9 Semestern berufsbegleitender Ausbildung stolz ihre Diplome entgegennehmen. Alle Prüflinge schlossen im Oktober die eidgenössische Prüfung sowie die Diplomarbeit

erfolgreich ab: eine tolle Leistung jedes Kandidaten und ein gutes Zeichen dafür, dass die Ausbildung an der ibW Höheren Fachschule Südostschweiz auf einer sehr hohen Qualität basiert und die Studenten optimal auf diese Prüfungen vorbereitet werden.

Fünf dipl. Techniker HF Holztechnik, Schreinerei erarbeiteten sich ihr Know-how berufsbegleitend in 9 Semestern. Die Diplomprüfung fand im Mai 2014 statt. Anschliessend wurde das Wissen mit einer Diplomarbeit über aktuelle Themen der Schreinerbetriebe geprüft. Zwei Kandidaten wagten sich nach dem letztjährigen Schreinermeisterdiplom an die Technikerprüfung und schlossen ebenfalls erfolgreich ab.

Die dipl. Techniker HF Holztechnik, Schreinerei:



v. l. n. r.: Dominic Schenkel, Wittenbach, Grütter und Moretto GmbH; Daniel Truniger, Uetliburg, Fraefel AG; Roman Braun, Zuzwil, Fust AG; Michael Camenisch, Rhäzüns, Bernhard Holzbau AG; Michael Ehrbar, Schaffhausen; Siegfried Kühne, Valens; Raumin AG; es fehlt: Raphael Cotting, Altendorf, Creatop AG

Die eidg. dipl. Schreinermeister:



v. l. n. r.: Reto Meier, Chur, Gasser Lorenz Schreinerei AG; Pascal Huber, Altstätten, Schreinerei Popp AG; Christian Popp, Altstätten, Schreinerei Popp AG; Martin Danuser, Herisau, Danuser AG; Duosch Bezzola, Zernez, Schreinerei Clà Bezzola; Mario Parpan, Valbella, Marx Schreinerei/Küchenbau; Roman Fürer, St. Gallen, Baumann AG; Markus Marti, Matt, Schreinerei Luchsinger AG

## QV-EXPERTENABEND 2014

Der VSSM GR lud am 22. Oktober in Zernez und am 19. November in Schiers die Experten des Qualifikationsverfahrens zu den Expertenabenden 2014 ein. Neben den allgemeinen Informationen durch den Chefexperten Werner Wieland ging es dem VSSM GR darum, den Experten für ihren Einsatz Danke zu sagen.

JÜRIG GASSER | In Zernez begrüsst Meinrad Poltera, Ressortleiter Berufsbildung VSSM GR, und in Schiers Barbara Schuler-Rozzi, Präsidentin VSSM GR, die anwesenden Experten, Kursleiter und Fachlehrer. «Es geht uns einfach darum, Ihnen im Namen des Verbandes für Ihren Einsatz als Experte des Qualifikationsverfahrens sehr herzlich zu danken», betonten Poltera und Schuler-Rozzi in ihren Begrüssungsworten.



Dankesworte an die Experten im Namen des VSSM GR von Meinrad Poltera in Zernez...



... und von der Präsidentin des VSSM GR Barbara Schuler-Rozzi in Schiers

### Entschädigung QV-Experten

«Dank den Bemühungen der Branchenverbände und dem Einsatz einzelner Grossräte kommt der Stein nun endlich ins Rollen», erläuterte Jürg Gasser bei seinen Ausführungen. Was gedenkt die Regierung zu unternehmen, um die Attraktivität der Expertentätigkeit zu steigern? Wann und wie gedenkt die Regierung, die Entschädigungsansätze für die

QV-Experten zu prüfen und anzupassen? Mit dieser Anfrage ist Grossrat Felix Koch an die Regierung getreten. Die im März 2014 veröffentlichte Antwort der Regierung lässt hoffen. Sie will eine Erhöhung der Entschädigungsansätze im Hinblick auf das Budget 2015 prüfen und interkantonale Vergleiche durchführen. «Allerdings gab es keine zeitliche Vorgabe. Ob es bereits 2015 eine Anpassung gibt, erfahren wir erst, wenn das Budget publiziert wird», so Gasser abschliessend zu diesem Thema.



Chefexperte Werner Wieland informiert über das Qualifikationsverfahren.

### Infos vom Chefexperten

Im Informationsteil orientierte Chefexperte Werner Wieland über diverse Themen wie Informationen aus der Chefexperten-Tagung, neue Lehrreform sowie Qualifikationsverfahren 2014.

Die Teilprüfung 2014 hat an beiden Prüfungsorten gut funktioniert und die Experten haben eine gute Arbeit geleistet. Von 49 Kandidaten hat in Ilanz einer nicht bestanden. «An der Teilprüfung können die Zeiteinteilung und das Notenschema dem Lernenden zum Verhängnis werden», erklärte Werner Wieland. «Am Schluss zählt die Effizienz für eine gute Arbeit.»

Beim QV 2014 haben alle zehn Schreinerpraktiker EBA bestanden. Ebenso

alle 40 Schreiner/innen EFZ. Wieland bezeichnet diesen Umstand als erfreulich und man liege im Kanton Graubünden mit dem Notendurchschnitt und der gesamtschweizerischen Höchstnote im vorderen Bereich.



Zernez

Nach den allgemeinen Informationen wurde Zeit eingeräumt für Anregungen und den Gedankenaustausch. Es entstanden konstruktive Diskussionen mit vielen guten Wortmeldungen, die vom VSSM GR als «Hausaufgaben» mitgenommen wurden.



Schiers

Fotos: Jürg Gasser, VSSM GR

Zum Schluss der Veranstaltung in Schiers verdankte Barbara Schuler-Rozzi die demissionierenden Experten Mathias Batänjer und Paul Löttscher mit einem Präsent. Ebenso bedankte sie sich bei dem Chefexperten Werner Wieland für seinen Einsatz. Beim gemeinsamen Nachtessen wurde angeregt weiterdiskutiert, Kontakte geknüpft und gepflegt.

# WISSENSWERTES

## Jodlerfest

### GIAN, GRAUBÜNDENS HOLZ-STEINBOCK, ALS ATTRAKTION BEIM FESTUMZUG DES EIDG. JODLERFESTS IN DAVOS

CHRISTIAN FELIX | Am Festumzug des diesjährigen eidg. Jodlerfestes in Davos Klosters präsentierte die Bündner Holzwirtschaft unter der Leitung von Graubünden Holz zusammen mit Holzbau Schweiz Sektion Graubünden, dem Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Graubünden und den Firmen Bernhard Holzbau AG und Jakob Elmer, technische Holzbauplanung, einen riesigen Steinbock aus Bündner Holz.



VSSM Zentralpräsident Ruedi Lustenberger ist Taufpate des Graubünden-HOLZ-Steinbocks – Gian.

(Bild: Graubünden Holz)

#### Taufe

Im Vorfeld des Festumzugs ist der HOLZ-Steinbock im Rahmen eines Medienevents auf den Namen Gian getauft worden. Der ehemalige Nationalratspräsident und Zentralpräsident des VSSM, Ruedi Lustenberger, lobte als Taufpate die hervorragenden Leistungen, welche heute mit dem Baustoff Holz erbracht werden: «Holz ist ein Hightech-Produkt geworden, weshalb es in der Wald- und Holzwirtschaft junge Leute mit Geschick und Köpfchen braucht. Der HOLZ-Steinbock mit seinem markanten, eigenwilligen Aussehen und seiner Konstruktionsweise – ohne Schrauben, Nägel und Leim – symbolisiert den neuen Stil- und Zeitgeist der Holzwirtschaft.» Als Taufakt hat Ruedi Lustenberger mit Dr. Markus Fischer, dem Präsidenten von Graubünden Holz, mit einem Arvenschnaps auf Gian angestossen.

#### Schweizer Holz

Der HOLZ-Steinbock ist aus Fichtenholz aus dem Davoser Wald gefertigt worden. Aufgrund dieser eindeutigen Schweizer Herkunft ist die Skulptur im Anschluss an die Taufe durch Christoph Starck, Direktor der Lignum-Holzwirtschaft Schweiz, mit dem Herkunftszeichen Schweizer Holz zertifiziert worden. Das Gütezeichen Schweizer Holz (HSH) weist den Schweizer Ursprung nach und kommuniziert die mit der Schweiz positiv verbundenen Werte in den Bereichen Produkteigenschaften, Herstellungsmethoden, Umwelt und allgemeine Rahmenbedingungen.

#### Festumzug

Bei herrlichem Sonnenschein wurde der HOLZ-Steinbock dem zahlreichen Publikum an der Promenade in Davos präsentiert. Die eigens für das Jodlerfest entwickelten und produzierten Mini-Steinböcke waren bei den vielen Zuschauern sehr beliebt.

#### Making-of

Als Abschluss dieses Projektes wurde ein Making-of-Video zusammengestellt, welches das gesamte Projekt von der Planung über die Holzernnte, die Weiterverarbeitung, die Produktion der Give-aways bis hin zur Steinbock-Taufe und dem eigentlichen Auftritt am Festumzug des eidg. Jodlerfestes zusammenfasst und nochmals Revue passieren lässt.

[www.youtube.com/watch?v=UKF7xH03pzc](http://www.youtube.com/watch?v=UKF7xH03pzc)

Dieses Projekt wurde realisiert mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz und SWISS-LOS/Kulturförderung, Kanton Graubünden.



Gian, Graubündens HOLZ-Steinbock, steht bereit für seinen grossen Auftritt am Festumzug des eidg. Jodlerfestes 2014 in Davos.

(Bild: Graubünden Holz)



Gian, der Graubünden-HOLZ-Steinbock, am Festumzug des eidg. Jodlerfestes in Davos zeigt: Holz ist ein genialer Werkstoff.

(Bild: Graubünden Holz)



Aufgrund der eindeutigen Schweizer Herkunft des verwendeten Holzes ist Gian im Anschluss an die Taufe durch Christoph Starck, Direktor der Lignum-Holzwirtschaft Schweiz, mit dem Herkunftszeichen Schweizer Holz zertifiziert worden.

(Bild: Graubünden Holz)

**KABA**  
Autorisierter Fachpartner

**WEBER**  
das Handwerker-Zentrum



► **Den Schlüssel zu Ihrer persönlichen Sicherheit finden Sie bei uns!**

Sicherheit ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse der Menschen. Wenden Sie sich deshalb – wenn es um Ihre Sicherheit geht – an einen kompetenten und vertrauenswürdigen Partner in Ihrer Region.

Felsenaustrasse 31 T 081 286 16 16 Via lista 37 T 081 925 20 92 info@weberchur.ch  
7000 Chur F 081 286 16 19 7151 Schönen F 081 925 46 80 www.weberchur.ch

**Loetscher**  
A. & C. SCHERRER

Fensterfabrikation  
Innenausbau  
Schreinerei  
Zimmerei

Telefon 061 328 11 39  
Telefax 061 328 18 64  
Internet: www.loetscher-holzbau.ch  
E-Mail: loetscher@loetscher-holzbau.ch



Der Fensterlieferant für  
bündner Schreinerbetriebe

**zusto**

**NEU**

**FESTOOL**  
Shop in Shop

**Das grösste Festool Sortiment in Graubünden mit 120 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche**

Maschinen, Zubehör und Verbrauchsmaterial am Lager



**Besuchen Sie uns an unserem neuen Standort**  
**Rossbodenstrasse 49 · 7000 Chur**

www.zuestag.ch · 081 252 97 15

**FESTOOL** **SERVICE**  
all-inclusive

**OW otto weibel** Eine Marke der FEYCO AG



**MASSGESCHNEIDERTE  
LACKE UND FARBEN**

**Für Schreiner und den gehobenen Innenausbau**  
Klarlacke, Farben und Beizen

**Für Innentäfer und Fassaden**  
Lack-, Farben-, Lasur- und Fassadensysteme

**Für die Küchen- und Möbelfertigung**  
UV- und 2K-Wasserlacke und Farben

**FEYCO COATINGS** FEYCO WEIBEL WENGER PENTOL NOBS

**FEYCO AG**, CH-9430 St. Margrethen  
Tel: +41 71 747 84 11, Fax: +41 71 747 85 10  
info@feyco-coatings.ch, www.feyco-coatings.com

**Für perfekte Türen wachsen wir über uns hinaus.**



**70 JAHRE** **FLEXIBILITÄT NACH MASS.**

**RWAG**  
TÜREN

Wegscheide 12, Postfach 268, CH-6415 Arth, Tel. 041 859 00 10, Fax 041 859 00 21, info@rwag.ch, www.rwag.ch

# WISSENSWERTES

## Swiss Skills

### PATRIK KOLLER GEWINNT ZWEI MEDAILLEN

Vier Tage lang kämpften die neun besten Jungschreiner der Schweiz in Bern um die Goldmedaillen in den beiden Kategorien Massivholzschreiner und Möbelschreiner. Zum Kreis der Besten zählte auch der Bündner Jungschreiner Patrik Koller aus La Punt.



Foto: VSSM

DANIELA ADANK | An der Schweizer Berufsmeisterschaft wurde der Schreiner-Nationalmannschaft einiges an Wissen und Können abverlangt. So mussten die jungen Schreiner ein furniertes Möbel mit einer dreiteiligen Türe, Tablaren und einer Schublade herstellen. In der Kategorie Massivholz produzierten sie einen Stuhl aus Eiche mit acht Ver-

bindungen. «Bei dieser anspruchsvollen Aufgabe war besonders genaues Arbeiten gefragt», erklärte der internationale Chefexperte Roger Huwyler nach der Bewertung. «Im Allgemeinen wurden die Aufgaben sehr gut gelöst.»

#### Doppeltes Edelmetall, aber Ticket nach Brasilien knapp verpasst

Trotz dem sehr guten zweiten Platz in der Kategorie Möbelschreiner und der Bronzemedaille in der Kategorie Massivholzschreiner wird Patrik Koller nicht nach Brasilien an die Berufsweltmeisterschaften reisen können. Sein Konkurrent Reto Ettlins Sieg in der Kategorie Massivholzschreiner die kleinere Punktdifferenz zum Sieger Mirco Signer aus und erhielt das Ticket für die Berufsweltmeisterschaft. Mirco Signer, Sieger beider Schreinerkategorien an der Schweizer Berufsmeisterschaft, wird gemeinsam mit Reto Ettlins die

Schweizer Schreiner in Brasilien an der Berufsweltmeisterschaft im Jahr 2015 vertreten. Signer kämpft in der Kategorie Möbelschreiner um die Medaillen und Reto Ettlins geht in der Kategorie Massivholzschreiner an den Start.

#### Glanzvolle Premiere der Swiss Skills

Die Schweizer Meisterschaft der Schreiner fand im Rahmen der Swiss Skills in Bern statt. 1000 junge Berufsleute aus 70 Berufen zeigten an den ersten gemeinsamen Schweizer Berufsmeisterschaften auf dem BERNEXPO-Areal vom 17. bis 21. September 2014 ihr Können. Über 155 000 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz hatten an dem Anlass die bisher einmalige Chance, 130 Berufe hautnah zu erleben. Während den fünf Tagen fanden 70 Meisterschaften statt und begeisterten Jung und Alt.

#### Bündner Teilnehmende:

**Jann Bersorger**, Küblis, Ofenbauer EFZ (Thöny und Thöny GmbH); **Numa Buchli**, Chur, Hufschmied EFZ (Christian Mettler, Lostalio); **Maurus Caduff**, Laax, Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ (Paganini Plan AG); **Jasmin Cadurisch**, Chur, Coiffeuse (Gerardo Cordasco); **Pierina Cathomen**, Laax, Coiffeuse (G Vision Hairstylist Chur); **Clà Coray**, Ruschein, Zimmermann EFZ (Daniel Coray Holzbau); **Danilo Decristophoris**, Roveredo, Kältesystem-Monteur EFZ (E. Biaggini SA); **Leon Eden**, Chur, Strassentransportfachmann EFZ (Traveco Transporte AG); **Leila Eugster**, Splügen, Fleischfachverkäuferin EFZ (Metzgerei Strub, Splügen); **Harry Fohmann**, Schiers, Kältesystem-Planer EFZ (Kälte 3000 AG); **Benjamin Grünenfelder**, Schiers, Kältesystemplaner EFZ (Kälte 3000 AG); **Mirko Helbling**, Schmitten, Telematiker EFZ (Caviezel AG); **Martin Heldstab**, Davos Glaris, Konstrukteur EFZ (Trumpf Grünsch AG); **Marcel Joos**, Schiers, Kältesystemmonteur EFZ (Alpiq Intec Ost AG, Landquart); **Janique Koller**, Savognin, Bäcker-Konditor-Confiseur EFZ (Confiserie Schneider's Davos); **Patrik Koller**, La Punt, Schreiner EFZ (Schreinerei Salzgeber, La Punt); **Rafael Maggio**, Küblis, Strassentransportfachmann EFZ (Traveco Transporte AG, Landquart); **Bianca Marugg**, Klosters, Hotelfachfrau EFZ (Hotel Alpina, Klosters); **Benny Melchior**, Andeer, Konstrukteur EFZ (Hamilton Bonaduz AG); **Simona Palmieri**, Cama, Detailhandelsfachfrau (Ufficio postale Cadenazzo); **Anja Roffler**, Seewis-Pardisla, Detailhandelsfachfrau (Caprez Sport); **Sergio Salis**, Fex, Metallbauer (Meuli Schlosserei und Metallbau); **Flavia Schnoz**, Disentis/Mustér, Maurerin EFZ (Berther Bau und Industrie); **Luca Stiffler**, Davos Platz, Plattenleger EFZ (Koch & Co.); **Gian Risch Tschanner**, Alvaneu Dorf, Landwirt (Allemann Peter, Untervaz); **Tizian Ulber**, Lantsch/Lenz, Polymechaniker EFZ (Hamilton Bonaduz AG); **Colin Zimmermann**, Schnaus, Fleischfachmann (Stadt-Metzg Ilanz)

# WISSENSWERTES Quatervals

## KULTURREISE DES VSSM QUATTERVALS NACH ROM

Der Einladung zum diesjährigen Verbandsausflug sind 19 Mitglieder der Regionalsektion Quatervals gefolgt. Die gemischte Gruppe aus Bergellern, Ober- und Unterengadinern sowie Puschlavern hat ihre Reise am Donnerstag um 4.30 Uhr mit einem Transferbus Richtung Mailand gestartet. Nach einem ersten Espresso am Bahnhof folgte die Weiterfahrt in der Frecciarossa mit bis zu 300 km/h Richtung Rom.



ARMON LINGENHAG | Nach dem Hotelbezug und einem kurzen Marsch durch die Römer Gassen stand die Gruppe auch bereits schon vor und später auch im Colosseum. Nach einem Spaziergang durch das alte Rom reichten die Kräfte nur noch für einen Apéro und ein anschliessendes gemütliches Nachtessen bei sommerlichen Temperaturen.

Am zweiten Tag erwartete eine Reiseleiterin die Gruppe und begann die Stadtführung mit Ausgrabungen alter Kirchen, dem Colosseum, zeigte das alte Rom mit den Regierungsgebäuden, Michelangelos Kunstwerke, das Pantheon und zum Abschluss die spanische Treppe. Aber auch hier wurde das kulinarische Angebot nicht vernachlässigt – feine italienische Spezialitäten standen auf der Speisekarte. Espresso und auch das berühmte Gelato wurden genossen. Am späteren Nachmittag zerstreute sich die Gruppe für individuelle Besuche und persönliche Routen oder

auch zum Flanieren in den Einkaufsstrassen.

Der Samstag wurde zur Besichtigung des vatikanischen Museums, des Petersplatzes und des Petersdoms genutzt. Nach einer zusätzlichen Stadtrundfahrt mit dem Sightseeing-Bus ging es zum gemeinsamen Nachtessen in ein typisch italienisches Restaurant.

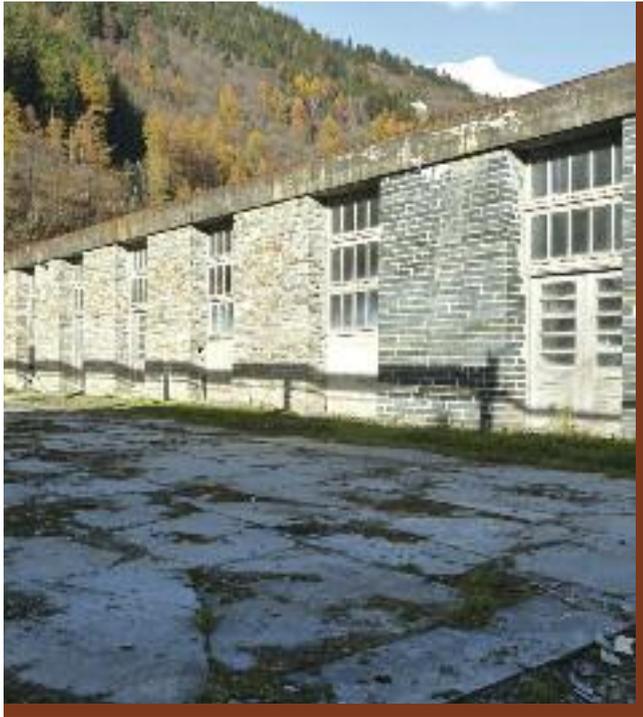
In diesen vier Reisetagen wurde nicht nur über die Eindrücke Roms geredet, sondern es fanden auch rege Diskussionen in drei Landessprachen über unsere regionalen Sorgen wie die Zweitwohnungsinitiative und die billigere Konkurrenz aus dem Ausland statt. Zusätzlich wurden aber auch hilfreiche Erfahrungen ausgetauscht und eventuell entstehen auch allfällige Synergien und Zusammenarbeiten. Das nächste Reiseziel wird bestimmt an der kommenden Generalversammlung diskutiert.



# WISSENSWERTES Weiterbildung

## DAS HOLZ-KOMPETENZZENTRUM IN POSCHIAVO IST GUT GESTARTET

Die ersten Kurse wurden erfolgreich durchgeführt, die angestrebte Studierendenzahl wurde erreicht, die Finanzierung ist gesichert. Die Bewilligung für den Umbau des Holz-Kompetenzzentrums wurde erteilt, somit kann mit der Planung und Umsetzung des Umbaus gestartet werden.



RETO JENNI | Durch eine enge Vernetzung mit der Provinz Sondrio sowie den diversen Berufsverbänden aus der Lombardei konnte eine Basis geschaffen werden, um das Centro tecnologico del legno (CTL) in diesen Regionen bekannt zu machen. Dies führte zu einer sehr erfreulichen Anzahl von Teilnehmenden.

### Kurse erfolgreich gestartet

Ab vergangenem Sommer konnten die ersten Kurse für Berufsleute aus der italienischsprachigen Schweiz und der Lombardei mit rund 90 Teilnehmenden durchgeführt werden. Der Kurs «Bauen mit Holz» fand besonders Anklang bei Architektinnen und Ingenieuren. Bis heute fanden bereits zwei solche Basiskurse mit je 25 Teilnehmenden statt. Aufgrund der hohen Nachfrage starten in der nächsten Zeit noch weitere Kurse. Für das nächste Jahr sind entsprechende Fortsetzungskurse in Planung.

### Finanzierung ist gesichert

Die Gemeinde Poschiavo hatte Anfang 2013 einen Beitrag von 650 000 Franken – verteilt auf drei Jahre – zur Realisierung des Projektes gesprochen. Vonseiten Bund und Kanton Graubünden wurde ein À-fonds-perdu-Beitrag von rund 0,6 Millionen Franken sowie ein günstiges Darlehen von 1,5 Millionen Franken gewährt. Damit sind die

Grundpfeiler der Finanzierung gesichert. Das für den Betrieb des Centro tecnologico del legno vorgesehene Gebäude muss für 1,2 Millionen Franken saniert werden. Auch die Maschinen und Einrichtung, die für die Durchführung der verschiedenen Ausbildungsgänge benötigt werden, sind kostenintensiv. Aus diesem Grund ist das Centro tecnologico del legno froh, wenn auch von privater Seite Sponsorenbeiträge getätigt werden.

### Baubewilligung wurde erteilt

Anfang November erhielten die Betreiber des CTL von der Gemeinde Poschiavo die Bewilligung für den Umbau des Holz-Kompetenzzentrums. Zurzeit befindet sich das Projekt in der Planungs- und Devisierungsphase, zwischen Anfang April und Ende August wird die Liegenschaft umgebaut. Ziel ist es, im Schuljahr 2015/16 mit den praktischen Kursen zu starten.



Jetzt beruflich und persönlich weiterkommen! Steigern Sie Ihren Marktwert mit einer Weiterbildung bei der ibW. In den folgenden Lehrgängen und Kursen sind noch Plätze frei:

#### Berufsbildnerkurs VSSM eidg. anerkannt

Start 04. Juni 2015, Sargans

(auch als Vorbereitung für den Lehrgang Fertigungsspezialist/-in geeignet)

#### Fertigungsspezialist/-in VSSM/FRM

Start November 2015, Chur

#### Fertigungsspezialist/-in VSSM/FRM

Start Januar 2016, Ziegelbrücke

#### Weitere Kurse auf Anfrage:

CAD Vectorworks Grundkurs 2D/3D

CAD Vectorworks Aufbaukurs 2D/3D

CAD Autocad Grundkurs 2D

CAD Autocad Aufbaukurs 2D/3D

CAM-Grundlagenkurs (Mastercam)

CNC Programmierung Xylog Maestro

Compass Treppensoftware

Bei genügenden Teilnehmenden bieten wir auch interne Firmenkurse an. Haben Sie Fragen? Der Fachvorsteher Marco Caviezel berät Sie gerne unter Tel. 081 403 33 48 oder marco.caviezel@ibw.ch.

**ibW Höhere Fachschule  
Südostschweiz**

Gürtelstrasse 48, 7001 Chur, Telefon 081 403 33 33, info@ibw.ch, [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)



**DECORO**  
ALLES IST MÖGLICH.  
ÜBER 300 FARBEN UND DEKÖRE FÜR DIE  
GESTALTUNG VON LEBENS-RÄUMEN. [WWW.DECORO.CH](http://WWW.DECORO.CH)

MIT BRÜNDLER SEHEN SIE IMMER GUT AUS.



**BRÜNDLER QUALITÄTS-SERVICE**  
MIT ÜBER 50'000 ERSATZTEILEN

**BRÜNDLER FINANZIERUNGS-SERVICE**

**BRÜNDLER** [www.bruendler.ch](http://www.bruendler.ch)  
ECHT GUT BERATEN.



**DIE KOCH-GRUPPE**  
STARKER PARTNER FÜR ZIELSTREBIGE HOLZVERARBEITER

**Eugen Koch AG**  
Bionstrasse 7 • 9015 St. Gallen  
T 071 313 23 23 • [www.koch.ch](http://www.koch.ch)

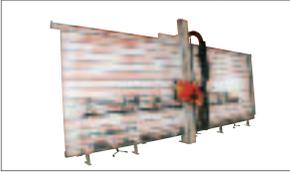
Beschläge - Maschinen - Werkzeuge - Sicherheitstechnik

**KOCH** **koch** **KWB**

# EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen 9615 DIETFURT



<b>BÜTTERLING</b> Büttering SWT 225 CC 	<b>WEEKE</b> Weeke Venture 109 	<b>WEEKE</b> Weeke BHX 055 	<b>BRANDT</b> Brandt Edition 440 FC 
<b>Putsch-Moniconi</b> Putsch-Moniconi wood master 	<b>MARTIN</b> Formatkreissäge Martin T65 	<b>MARTIN</b> Abricht- und Dickenhobelmaschine Martin T45 / T54 	<b>Reinbold</b> Einwellenzerkleinerer Reinbold AZR 600 

**EIGENMANN AG** Werkzeuge & Maschinen, Feldeck 11, CH-9615 Dietfurt, Tel. 071 982 88 88, Fax 071 982 88 99, [info@eigenmannag.ch](mailto:info@eigenmannag.ch), [www.eigenmannag.ch](http://www.eigenmannag.ch)

<b>MARTIN</b>	<b>HÖFER</b>	<b>Fisher + Rückle</b>	<b>Marchinenbau</b>	<b>AL-KO</b>
<b>BRANDT</b>	<b>BÜTTERLING</b>	<b>LIGMATECH</b>	<b>WEEKE</b>	<b>HOLZMA</b>
<b>mafell</b>	<b>krusi</b>	<b>Putsch-Moniconi</b>	<b>Reinbold</b>	<b>JET</b>

# WISSENSWERTES Nachwuchswerbung

## EINE WERKZEUGKISTE DER BERUFSINFORMATIONEN

Das neueste Hilfsmittel der Nachwuchsförderung heisst VSSM-Toolbox: Diese mobile, blau lackierte Demobox ist mit Rädern und Handgriffen ausgestattet und steht den VSSM-GR-Mitgliedern und Ausbildungsbetrieben zum kostenlosen, leihweisen Gebrauch zur Verfügung.

JÜRIG GASSER | Dank der kompakten Toolbox lässt sich in jeder Schreinerei mit ein paar Handgriffen ein Berufs-Infostand einrichten, um Schülern und Eltern bei einem Besuch einen fundierten Einblick in den Beruf Schreiner/Schreinerin zu gewähren. Auch an Berufsparcours im Umfeld von Schulen und Messen ist die Toolbox das ideale Werkzeug. In der hochwertigen Ausführung erinnert die Toolbox an ein Möbel, in ihrer Vielseitigkeit an eine Werkzeugkiste. Schreiner-like praktisch und voll gespickt mit Hilfsmitteln darf die Toolbox an keinem Firmen- und Berufs-Event fehlen.

### Eine wahre Überraschungsbox

Im voll ausgefahrenen Zustand bietet die Toolbox nicht nur eine gute Übersicht über deren Inhalte, sie eignet sich bestens zum Präsentieren. Eins-zwei ist das Roll-up-Plakat ausgefahren und zieht passend zum Traumjob-Auftritt die Blicke an. Während die offene Frontklappe zusätzlichen

Platz zum Auslegen von Mustern und Hilfsmitteln spendet, erreicht der Benutzer über den Seitenauszug Prospektmaterial für eine ganze Schulklasse. Traumjob-Broschüre, Karriereleiter und Give-away sind hier untergebracht. Ein Satz Traumjob-Plakate hilft bei ausreichend Platz, um den Bildungsweg von EFZ, EBA und Karriere aufzuzeigen.

Einen kleinen Einblick in die Fertigung und Funktion gewährt der beigelegte Rahmen mit Glasnut. Anhand der Eckverbindungen und Topfbänder lässt sich das Arbeiten in 3D-Manier präsentieren. In jeder Toolbox liegen eine Anleitung und ein Plan dazu.

### Attraktive Musterkollection

Zum festen Zubehör der Toolbox gehört ein ausgewähltes Sortiment an Materialien, welches die Vielfalt der Werkstoffe im Arbeitsumfeld der Schreiner andeutet. Die beschrifteten Materialmuster in der handlichen Grösse A5 eignen sich hervorragend, um sie dem interessierten Publikum

zum Anfassen und Spüren zu übergeben. Vom Brett mit gehobelter Oberfläche über diverse Werkstoffe bis hin zu Glas, Metall und Granit bieten diese Demonstrationshilfen eine gute Grundlage für ausführliche Erklärungen und Gespräche rund um den Beruf und die Arbeit der Schreiner. Eine detaillierte Materialliste liegt in jeder Toolbox.

### Ausleihen erwünscht

Der VSSM Graubünden ist im Besitz von zwei solchen Toolboxen. Die eine ist im Kurslokal des VSSM GR in Samedan stationiert, die andere auf der Geschäftsstelle des VSSM GR in Landquart. Ausbildungsbetriebe, die VSSM-Graubünden-Mitglied sind, können diese Toolbox kostenlos ausleihen. Einfach anrufen, reservieren, abholen und nach dem Anlass wieder an den Standort zurückbringen. Mit den Massen 68x40x53 cm ist die Toolbox immer noch handlich und gut transportierbar.



Eine Box, jede Menge Informationen:  
Für jeden Ausbildungsbetrieb kostenlos  
auszuleihen. Fotos: Jürg Gasser, VSSM GR



Verschiedenste Materialmuster laden  
zum Anfassen und Spüren ein.



Je eine Toolbox steht in Samedan und  
Landquart zum Ausleihen bereit.

### Standorte Toolboxen:

#### Kurswerkstatt VSSM GR Samedan

Herr Frank Tonello  
Promulins 4  
7503 Samedan  
Tel. 081 852 47 46 / 079 756 56 44

#### Geschäftsstelle VSSM GR

Sekretariat  
Bahnhofplatz 1  
7302 Landquart  
Tel. 081 300 22 40

# SchreinerShop

Weihnachten 2014



## Power Bank

Die Extraportion Power für Ihr Smartphone, Tablet oder MP3-Player. Geliefert mit Ladekabel. Mit Schreiner-Macher-Logo.

Artikel-Nr.: 01891

**CHF 24.90\***

## Damen-Uhr

Elegante Schreiner Damenuhr mit Armband aus Edelstahl und schwarzem Keramik.

Artikel-Nr.: 00960



## Herren-Uhr

Sportliche Schreiner Herrenuhr mit schwarzem Lederband und kleinem Schreiner-Macher-Logo.

Artikel-Nr.: 00965

SwissMade

Damen-Uhr: **CHF 135.-\***

Herren-Uhr: **CHF 129.-\***



## T-Shirt Special Edition

Trendiges T-Shirt mit seitlichem Schreiner-Macher-Logo. Gr. XS-XXL

Hergestellt aus:  
95% Baumwolle,  
5% Spandex.

Artikel-Nr.: 00690

**CHF 27.-\***

## Hoody

Kapuzensweater für sie und ihn in trendigem Design und sportlichem Schnitt.

Gr. XS-XXL

Hergestellt aus:  
57% Polyester,  
43% Baumwolle  
Artikel-Nr.: 00695

**CHF 69.-\***



## Das starke Trio gegen Kälte

Halsschlauch, Schal und Kappe schützen Kopf und Körper zuverlässig vor Kälte.

Halsschlauch: **CHF 17.50\***

Artikel-Nr.: 00725

Kappe: **CHF 17.50\***

Artikel-Nr.: 00715

Schal: **CHF 17.50\***

Artikel-Nr.: 00720

**CHF 69.-\***

Im Set mit 3 Stück

**10% Rabatt.**



## Arbeitschhose

Stretch Arbeitschhose in schwarz mit Beintaschen. Gr. 38-62

Hergestellt aus Stretch-Twill:  
60% Baumwolle, 20% Polyester  
und 20% Elasthan.

Artikel-Nr.: 02012

mit Logo: **CHF 82.50\***

ohne Logo: CHF 82.50 / **CHF 76.50\***

**\*Nur für VSSM-Mitglieder**

Alle Angebote solange Vorrat. Preise exklusive MWST und Versandkosten.  
Es gelten die AGB des SchreinerShops unter [www.schreiner.ch/shop](http://www.schreiner.ch/shop).

Der SchreinerShop ist telefonisch erreichbar  
von Montag bis Freitag, 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:30 Uhr  
oder 24 Stunden online unter [www.schreiner.ch/shop](http://www.schreiner.ch/shop).

Der Schreiner  
Ihr Macher

[schreiner.ch](http://schreiner.ch)